

Dokumentation der Anteile von Frauen an der Leibniz Universität Hannover im Rahmen der Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

Stand 01.12.2012 - Eingereicht 2014

Personelle Gleichstellungsstandards / Zielvorgaben // Leibniz Universität Hannover - Gesamtübersicht

Wissenschaftliche Karrierestufen	Ausgangslage am 01.12.2007 [Stand erster Bericht, 2009]				Situation am 01.12.2009 [Stand Zwischenbericht, 2011]				Aktuelle Situation am 01.12.2012 [Stand Abschlussbericht, 2013]				Zielvorgabe für 2013*	
	Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%		Alte Zielvorgabe [nur falls abweichend]*	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Studierende	11.170	9.016	55,3	44,7	11.295	8.573	56,9	43,1	13.292	9.108	59,3	40,7	55%	45%
Anzahl der Promotionen im Jahr	206	99	67,5	32,5	240	121	66,5	33,5	250	108	69,8	30,2	64%	36%
Falls Daten vorhanden: Anzahl Promovierender und wiss. Personal auf Qualifizierungsstellen					1.760	944	65,1	34,9	1.866	1.030	64,4	35,6	62%	38%
Anzahl der Habilitationen im Jahr	9	4	69,2	30,8	11	1	91,7	8,3	12	3	80,0	20,0	2)	2)
Falls Daten vorhanden: Anzahl Habilitierender bzw. Leitung von Nachwuchs- oder Arbeitsgruppen														
Juniorprofessuren	16	10	61,5	38,5	19	6	76,0	24,0	24	5	82,8	17,2	60%	40%
Professuren C3/W2	85	18	82,5	17,5	78	19	80,4	19,6	67	25	72,8	27,2	70%	30%
Professuren C4/W3	141	22	86,5	13,5	159	28	85,0	15,0	167	37	81,9	18,1	80%	20%
Leitungspositionen - mittlere und höchste Ebene (z. B. Dekane / Rektorate / Präsidien)	11	2	84,6	15,4	11	2	84,6	15,4	11	2	84,6	15,4	80%	20%

1) Im Zwischenbericht wurde keine Zielvorgabe festgelegt.

2) Aufgrund der insgesamt geringen Zahl der Habilitationen ergeben bereits geringe Veränderungen hohe Schwankungen der Anteile, daher werden keine Zielzahlen für Habilitationen formuliert. Zielgröße ist aber grundsätzlich der Absolventinnenanteil.

Es gilt für alle Fächer das Kaskadenprinzip, d.h., die Steigerung des Frauenanteils orientiert sich an dem jeweiligen Frauenanteil der vorangegangenen Qualifikationsstufe.

Studierende: Die Zahl der Studierenden hat sich 2012 im Vergleich zu 2007 insgesamt um 10 Prozent erhöht. Für die Studentinnen ist der Prozentsatz auf 40,7% gesunken, während sich jedoch ihre absolute Zahl erhöht hat. Eine neue Zielvorgabe von 45% wird für das Wintersemester 2013/2014 formuliert und als realistisch in der Umsetzung gesehen.

Promotionen: Die Anzahl der **Promovendinnen** an den abgeschlossenen Promotionen hat in den letzten Jahren eine stetige Zunahme erfahren, z. B. 2007, 32%; 2010, 35%. Trotzdem ist ihr Anteil im Jahr 2012 leicht zurückgegangen und hat sich bei gut 30% konsolidiert. Der gewünschte Prozentsatz von 38% wird als Zielvorgabe aufrechterhalten und durch die gleichstellungsorientierte Personalpolitik und die aktuell hohe Zahl der **Promovierenden** als realistisch eingeschätzt.

Habilitationen: Die Anzahl der Habilitationen von Frauen ist gleich geblieben. Die Anzahl wird in den nächsten Jahren wieder steigen, wenn die Habilitandinnen (5) aus dem Qualifikationsprogramm sich habilitieren.

Professuren: Hier wurden die Zielvorgaben erreicht. Der Anteil der neuberufenen Professorinnen beträgt seit 2010 jährlich über 30%. Der Anteil der Professorinnen insgesamt hat sich von 17% im Jahr 2007 auf 20% im Jahr 2012 erhöht.

Für die Gruppe der **Juniorprofessuren** wird die Zielvorgabe eines Professorinnenanteils von 40% aufrechterhalten. Die hohe Fluktuation und Wegberufungen von Juniorprofessorinnen sowie die geringe Grundgesamtheit der Zahlen erzeugen in kurzen Zeiträumen starke Schwankungen.

Der Anteil der Professorinnen an den **W2/W3 Professuren** ist seit 2007 (17,4%) sogar um 10% auf nunmehr 27,2% gestiegen und hat die Zielvorgabe um 2,2% übertroffen. Als nächstes Ziel soll der Anteil der Professorinnen hier auf 30% insgesamt erhöht werden.

Der Anteil der Professorinnen an den **W3/C4-Professuren** ist von 13,5% auf 18,1% angestiegen. Zielvorgabe war 18%. Die nächste Zielvorgabe ist hier 20% für 2013 und 25% für 2016.

Leitungspositionen: Bei den Leitungspositionen ist keine Veränderung sondern Stabilität zu verzeichnen.

Personelle Gleichstellungsstandards / Zielvorgaben // Fakultät für für Architektur und Landschaft

Wissenschaftliche Karrierestufen	Ausgangslage am 01.12.2007 [Stand erster Bericht, 2009]				Situation am 01.12.2009 [Stand Zwischenbericht, 2011]				Aktuelle Situation am 01.12.2012 [Stand Abschlussbericht, 2013]				Zielvorgabe für 2013*		
	Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%		Alte Zielvorgabe [nur falls abweichend]*		
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
															%
Studierende	594	726	45,0	55,0	487	676	41,9	58,1	446	678	39,7	60,3	42%	58%	
Anzahl der Promotionen im Jahr	2	1	66,7	33,3	3	6	33,3	66,7	0	3	0,0	100,0	50%	50%	
Falls Daten vorhanden: Anzahl Promovierender und wiss. Personal auf Qualifizierungsstellen					48	52	48,0	52,0	46	50	47,9	52,1	48%	52%	
Anzahl der Habilitationen im Jahr					0	0									
Falls Daten vorhanden: Anzahl Habilitierender bzw. Leitung von Nachwuchs- oder Arbeitsgruppen															
Juniorprofessuren	2	1	66,7	33,3	0	1	0,0	100,0	0	0			50%	50%	
Professuren C3/W2	12	4	75,0	25,0	11	4	73,3	26,7	10	4	71,4	28,6	70%	30%	
Professuren C4/W3	8	3	72,7	27,3	8	2	80,0	20,0	10	2	83,3	16,7	80%	20%	
Leitungspositionen - mittlere und höchste Ebene (z. B. Dekane / Rektorate / Präsidien)	0	1	0,0	100,0	0	1	0,0	100,0	0	1	0,0	100,0	k.A. möglich	k.A. möglich	

Studierende: Anteil von Frauen liegt bereits seit Jahren über 50%.

Promotionen: Die Anzahl der Promotionen ist zu gering, um statistisch aussagekräftige Schlüsse zu ziehen. Nicht alle genannten Promovierenden schließen in der Architektur ihre Qualifikation mit einer Promotion ab.

Habilitationen: Keine

Professuren: Insgesamt ist der Anteil von Frauen an den Professuren 23%.

Professuren C3/W2: Die Entwicklung ist positiv; der Anteil der Frauen konnte hier von 25,0 % auf 28,6% (2012) gesteigert werden. Die Zielvorgabe 70% m / 30% w erscheint nach wie vor sinnvoll und bei Fortsetzung des derzeitigen Trends im kommenden Berichtszeitraum auch einlösbar.

Professuren C4/W3: Die Entwicklung im Bereich der C4/W3-Professuren ist seit 2007 rückläufig, der Anteil der Frauen von 27,3% (2007) auf 16,7% (2012) zurückgegangen. Die Vorgabe von 80% m / 20% w, die sich seinerzeit (2009) auch am Status Quo orientiert hatte, sollte unverändert beibehalten werden.

Leitungspositionen: Die Leitungspositionen (hier: das Dekansamt) waren in den letzten vier Jahren - trotz der verhältnismäßig geringen Anteile an Professorinnen - ausschließlich mit Frauen besetzt. Eine Zielvorgabe von 50:50 könnte trotz der kleinen Anzahl an Professorinnen zwar grundsätzlich angestrebt werden, ist jedoch praktisch kaum zu erreichen.

Personelle Gleichstellungsstandards / Zielvorgaben // Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Wissenschaftliche Karrierestufen	Ausgangslage am 01.12.2007 [Stand erster Bericht, 2009]				Situation am 01.12.2009 [Stand Zwischenbericht, 2011]				Aktuelle Situation am 01.12.2012 [Stand Abschlussbericht, 2013]				Zielvorgabe für 2013*		
	Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%		Alte Zielvorgabe [nur falls abweichend]*		
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
															%
Studierende	752	306	71,1	28,9	792	349	69,4	30,6	1.099	521	67,8	32,2	60%	40%	
Anzahl der Promotionen im Jahr	19	3	86,4	13,6	19	6	76,0	24,0	17	5	77,3	22,7	70%	30%	
Falls Daten vorhanden: Anzahl Promovierender und wiss. Personal auf Qualifizierungsstellen					170	57	74,9	25,1	178	61	74,5	25,5	70%	30%	
Anzahl der Habilitationen im Jahr	0	0			0	0									
Falls Daten vorhanden: Anzahl Habilitierender bzw. Leitung von Nachwuchs- oder Arbeitsgruppen															
Juniorprofessuren	2	0	100,0	0,0	3	0	100,0	0,0	1	0	100,0	0,0	75%	25%	
Professuren C3/W2	4	0	100,0	0,0	4	0	100,0	0,0	4	1	80,0	20,0	75%	25%	
Professuren C4/W3	15	1	93,8	6,3	12	2	85,7	14,3	14	2	87,5	12,5	80%	20%	
Leitungspositionen - mittlere und höchste Ebene (z. B. Dekane / Rektorate / Präsidien)	1	0	100,0	0,0	1	0	100,0	0,0	1	0	100,0	0,0	k.A. möglich	k.A. möglich	

Studierende: Mit 32,2% wurde der Anteil von Studentinnen erhöht und ist im Vergleich zu den anderen Ingenieurwissenschaften an der Leibniz Universität Hannover auf einem Spitzenplatz. Die Zielvorgabe 40% wird aufrecht erhalten.

Promotionen: Die Anzahl der weiblichen Promovierenden ist von 2009 auf 2012 in etwa konstant geblieben. Die hohe Zahl der Promovierenden lässt hier einen Anstieg von Frauen erwarten.

Professuren: Insgesamt ist der Anteil von Frauen an den Professuren 14 %.

Juniorprofessuren: Bei den Juniorprofessuren konnte der Anteil von Frauen nicht erhöht werden.

Bei den **C3/W2 Professuren** wurde der Anteil von Frauen auf 20% erhöht.

Bei den **C4/W3 Professuren** ist der Anteil von Frauen mit 12,5% konstant geblieben.

Leitungspositionen: Hier gibt es keine Veränderung.

Personelle Gleichstellungsstandards / Zielvorgaben // Fakultät für Elektrotechnik und Informatik														
Wissenschaftliche Karrierestufen	Ausgangslage am 01.12.2007 [Stand erster Bericht, 2009]				Situation am 01.12.2009 [Stand Zwischenbericht, 2011]				Aktuelle Situation am 01.12.2012 [Stand Abschlussbericht, 2013]				Zielvorgabe für 2013*	
	Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%		Alte Zielvorgabe [nur falls abweichend]*	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Studierende	1.296	166	88,6	11,4	1.340	152	89,8	10,2	1.749	195	90,0	10,0	84%	16%
Anzahl der Promotionen im Jahr	23	0	100,0	0,0	33	2	94,3	5,7	29	4	87,9	12,1	90%	10%
Falls Daten vorhanden: Anzahl Promovierender und wiss. Personal auf Qualifizierungsstellen					309	37	89,3	10,7	285	36	88,8	11,2		
Anzahl der Habilitationen im Jahr	0	0			0	0			2	0	100,0	0,0	50%	50%
Falls Daten vorhanden: Anzahl Habilitierender bzw. Leitung von Nachwuchs- oder Arbeitsgruppen													50%	50%
Juniorprofessuren	3	2	60,0	40,0	3	2	60,0	40,0	5	0	100,0	0,0	75%	25%
Professuren C3/W2	5	0	100,0	0,0	4	0	100,0	0,0	3	0	100,0	0,0	75%	25%
Professuren C4/W3	18	2	90,0	10,0	21	2	91,3	8,7	19	1	95,0	5,0	90%	10%
Leitungspositionen - mittlere und höchste Ebene (z. B. Dekane / Rektorate / Präsidien)	1	0	100,0	0,0	1	0	100,0	0,0	1	0	100,0	0,0	k.A. möglich	k.A. möglich

Studierende: In den absoluten Zahlen konnte eine Steigerung von 2009 zu 2012 um 43 Studentinnen insgesamt erreicht werden, prozentual liegt der Anteil von Studentinnen bei 10%. Die Zielvorgabe von 16% wird aufgrund der zahlreichen Gleichstellungsaktivitäten beibehalten.

Promotionen: Die Anzahl der Promotionen von Frauen konnte von 0% im Jahr 2007 auf 12,1% (4) 2012 gesteigert werden. Damit ist Zielvorgabe von 10% erfüllt. Die Anzahl von 36 Promovendinnen auf Qualifikationsstellen zeigt, dass die Fakultät hier erfolgreich ist.

Habilitationen: In 2011 und 2012 wurden vier Habilitationsverfahren abgeschlossen, eine Habilitation stammte von einer weiblichen Habilitandin und drei von männlichen Habilitanden. Dies ist eine Quote von 25% und sehr hoch für die Ingenieurwissenschaften.

Professuren: Insgesamt ist der Anteil von Frauen an den Professuren 7%.

Bei den **Juniorprofessuren** ist der Anteil gesunken, bei den **C3/W2- und C4/W3-Professuren** hat es keine Erhöhung des Anteils von Frauen gegeben. Für das kommende Jahr kann die Gastprofessorin für Gender und Diversity dazugezählt werden.

Leitungspositionen: Hier gibt es keine Veränderung.

Personelle Gleichstellungsstandards / Zielvorgaben // Juristische Fakultät

Wissenschaftliche Karrierestufen	Ausgangslage am 01.12.2007 [Stand erster Bericht, 2009]				Situation am 01.12.2009 [Stand Zwischenbericht, 2011]				Aktuelle Situation am 01.12.2012 [Stand Abschlussbericht, 2013]				Zielvorgabe für 2013*	
	Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%		Alte Zielvorgabe [nur falls abweichend]*	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
													%	
Studierende	733	891	45,1	54,9	699	935	42,8	57,2	805	1065	43,0	57,0	43%	57%
Anzahl der Promotionen im Jahr	12	6	66,7	33,3	13	5	72,2	27,8	19	6	76,0	24,0	70%	30%
Falls Daten vorhanden: Anzahl Promovierender und wiss. Personal auf Qualifizierungsstellen					172	103	62,5	37,5	159	108	59,6	40,4	64%	36%
Anzahl der Habilitationen im Jahr	0	0			0	0								
Falls Daten vorhanden: Anzahl Habilitierender bzw. Leitung von Nachwuchs- oder Arbeitsgruppen													50%	50%
Juniorprofessuren	0	0			0	0			0	0				
Professuren C3/W2	2	2	50,0	50,0	2	2	50,0	50,0	2	2	50,0	50,0	50%	50%
Professuren C4/W3	14	0	100,0	0,0	14	0	100,0	0,0	14	1	93,3	6,7	90%	10%
Leitungspositionen - mittlere und höchste Ebene (z. B. Dekane / Rektorate / Präsidien)	1	0	100,0	0,0	1	0	100,0	0,0	1	0	100,0	0,0	k.A. möglich	k.A. möglich

Studierende: Der Anteil von Frauen an den Studierenden ist seit Jahren über 50%. Die Zielzahl wurde erreicht.

Promotionen: Der Anteil von Frauen an den Promotionen hatte 2007 und 2009 um die 30% betragen. 2012 ist dieser Prozentsatz abgesunken. Die hohe Zahl der aktuell **promovierenden Frauen** lässt ein ansteigen der Quote als realistisch in den Folgejahren erscheinen.

Professuren: Insgesamt ist der Anteil von Frauen an den Professuren 15%.

Professuren C3/W2: In dem gesamten Berichtszeitraum konnte der Anteil der von Frauen besetzten W2-Professuren auf 50% gehalten werden. Die Zielzahl wurde erreicht.

Professuren C4/W3: Der Anteil der von Frauen besetzten Professuren beträgt aktuell knapp 7%. Damit wurde die Zielzahl knapp verfehlt.

Leitungspositionen: Hier gibt es keine Veränderung.

Personelle Gleichstellungsstandards / Zielvorgaben // Fakultät für Maschinenbau														
Wissenschaftliche Karrierestufen	Ausgangslage am 01.12.2007 [Stand erster Bericht, 2009]				Situation am 01.12.2009 [Stand Zwischenbericht, 2011]				Aktuelle Situation am 01.12.2012 [Stand Abschlussbericht, 2013]				Zielvorgabe für 2013*	
	Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%		Alte Zielvorgabe [nur falls abweichend]*	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Studierende	1.901	283	87,0	13,0	2.343	352	86,9	13,1	2.810	407	87,3	12,7	85%	15%
Anzahl der Promotionen im Jahr	35	6	85,4	14,6	35	3	92,1	7,9	46	11	80,7	19,3	90%	10%
Falls Daten vorhanden: Anzahl Promovierender und wiss. Personal auf Qualifizierungsstellen					238	42	85,0	15,0	316	43	88,0	12,0	85%	15%
Anzahl der Habilitationen im Jahr	2	0	100,0	0,0	1	0	100,0	0,0					90%	10%
Falls Daten vorhanden: Anzahl Habilitierender bzw. Leitung von Nachwuchs- oder Arbeitsgruppen														
Juniorprofessuren	0	0			0	0			0	1	0	100,0		
Professuren C3/W2	3	0	100,0	0,0	4	0	100,0	0,0	2	0	100,0	0,0	90%	10%
Professuren C4/W3	12	1	92,3	7,7	14	1	93,3	6,7	17	1	94,4	5,6	89%	11%
Leitungspositionen - mittlere und höchste Ebene (z. B. Dekane / Rektorate / Präsidien)	1	0	100,0	0,0	1	0	100,0	0,0	1	0	100,0	0,0	k.A. möglich	k.A. möglich

Studierende: Die Zahl der Studentinnen hat sich von 2007 (283) bis 2012 (407) um 31 % erhöht. Auch die Zahl der Studenten hat sich im gleichen Zeitraum um 32% erhöht. Die absolute Erhöhung der Anzahl der Studentinnen wird in der vorliegenden Statistik leider nicht sichtbar, ist aber für ein Ingenieurfach sehr wichtig. Die Zielvorgaben der Fakultät Maschinenbau aus dem Zwischenbericht von 2011 werden aufrecht erhalten.

Promotionen: Der stetig ansteigende Anteil der Studentinnen wirkt sich inzwischen bei den Promotionen aus. Hier konnte die Zielzahl von 10% Promotionen von Frauen mit einem aktuellen Anteil von 19,3% fast doppelt doppelt übertroffen werden.

Professuren: Während des Berichtszeitraums wurde die erste Juniorprofessur an der Fakultät mit einer Frau besetzt und es liegt eine W3-Berufungsliste vor, mit einer Wissenschaftlerin auf Platz 1. Somit wird voraussichtlich auch hier die Zielvorgabe 2013 von 11% erreicht.

Leitungspositionen: Hier gibt es keine Veränderung.

Personelle Gleichstellungsstandards / Zielvorgaben // Fakultät für Mathematik und Physik														
Wissenschaftliche Karrierestufen	Ausgangslage am 01.12.2007 [Stand erster Bericht, 2009]				Situation am 01.12.2009 [Stand Zwischenbericht, 2011]				Aktuelle Situation am 01.12.2012 [Stand Abschlussbericht, 2013]				Zielvorgabe für 2013*	
	Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%		%	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Studierende	1.017	497	67,2	32,8	1.060	504	67,8	32,2	1.193	506	70,2	29,8	60 (Fach)/ 50(Lehramt)	40(Fach)/ 50(Lehramt)
Anzahl der Promotionen im Jahr	27	7	79,4	20,6	26	5	83,9	16,1	42	8	84,0	16,0	70(Fach)/ 50(Lehramt)	1)
Falls Daten vorhanden: Anzahl Promovierender und wiss. Personal auf Qualifizierungsstellen					223	52	81,1	18,9	230	69	76,9	23,1	80%	20%
Anzahl der Habilitationen im Jahr	3	0	100,0	0,0	2	0	100,0	0,0	2	1	66,7	33,3	80%	20%
Falls Daten vorhanden: Anzahl Habilitierender bzw. Leitung von Nachwuchs- oder Arbeitsgruppen														
Juniorprofessuren	6	0	100,0	0,0	8	0	100,0	0,0	5	2	71,4	28,6	80%	20%
Professuren C3/W2	15	0	100,0	0,0	18	0	100,0	0,0	20	0	100,0	0,0	90%	10%
Professuren C4/W3	18	2	90,0	10,0	24	2	92,3	7,7	25	2	92,6	7,4	90%	10%
Leitungspositionen - mittlere und höchste Ebene (z. B. Dekane / Rektorate / Präsidien)	1	0	100,0	0,0	1	0	100,0	0,0	1	0	100,0	0,0	k.A. möglich	k.A. möglich

Studierende: Verzerrung des Anteils männlicher Studierender durch Abschaffung der Wehrpflicht in 2011. Der Anteil von Studentinnen konnte nicht gesteigert werden.

Promotionen: Mögliche Verzerrung der Zahlen durch ein vergleichsweise starkes Anwachsen der Physik (z.B. Exzellenzinitiative) im Berichtszeitraum im Vergleich zu den anderen Teilen der Fakultät. Es ist zu erwarten, dass sich der Anteil von Frauen an den Promovendinnen erhöht, da die Zielzahl bei den Promovierenden übertroffen wurde.

Habilitationen: Zielzahlen wurde erreicht.

Professuren: Insgesamt ist der Anteil von Frauen an den Professuren 7,4%.

Bei den **Juniorprofessuren** wurde die Zielzahl übertroffen.

Bei den **C3/W2-** und **C4/W3-**Professuren hat es keine Erhöhung des Anteils von Frauen gegeben. Die Zielzahlen sollen weiterhin beibehalten werden, da aktuell mehrere Berufungsverfahren noch nicht abgeschlossen sind.

Leitungspositionen: Hier gibt es keine Veränderung.

Personelle Gleichstellungsstandards / Zielvorgaben // Naturwissenschaftliche Fakultät														
Wissenschaftliche Karrierestufen	Ausgangslage am 01.12.2007 [Stand erster Bericht, 2009]				Situation am 01.12.2009 [Stand Zwischenbericht, 2011]				Aktuelle Situation am 01.12.2012 [Stand Abschlussbericht, 2013]				Zielvorgabe für 2013*	
	Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%		%	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Studierende	1.351	1.531	46,9	53,1	1.307	1.508	46,4	53,6	1.513	1.493	50,3	49,7	47%	53%
Anzahl der Promotionen im Jahr	61	43	58,7	41,3	68	74	47,9	52,1	57	50	53,3	46,7	48%	52%
Falls Daten vorhanden: Anzahl Promovierender und wiss. Personal auf Qualifizierungsstellen					264	247	51,7	48,3	291	256	53,2	46,8	50%	50%
Anzahl der Habilitationen im Jahr	1	0	100,0	0,0	3	1	75,0	25,0	5	0	100,0	0,0	75%	25%
Falls Daten vorhanden: Anzahl Habilitierender bzw. Leitung von Nachwuchs- oder Arbeitsgruppen														
Juniorprofessuren	2	3	40,0	60,0	2	1	66,7	33,3	5	1	83,3	16,7	60%	40%
Professuren C3/W2	22	4	84,6	15,4	24	6	80,0	20,0	18	7	72,0	28,0	80%	20%
Professuren C4/W3	21	2	91,3	8,7	24	3	88,9	11,1	26	2	92,9	7,1	80%	20%
Leitungspositionen - mittlere und höchste Ebene (z. B. Dekane / Rektorate / Präsidien)	1	0	100,0	0,0	1	0	100,0	0,0	1	0	100,0	0,0	k.A. möglich	k.A. möglich

Studierende: Der Frauenanteil unter den Studierenden lag seit Jahren über 50%. Die Gründe für das aktuelle Absinken wird in den Auswirkungen der Abschaffung der Wehrpflicht vermutet.

Promotionen: Der Anteil von Frauen an den Promotionen hatte 2009 annähernd ihrem Anteil an den Studierenden entsprochen. Die Veränderung in der aktuellen Erhebung wird als Effekt der insgesamt kleinen Grundgesamtheit gesehen. Es bleibt in den Folgejahren zu beobachten, ob sich dies bestätigt oder ob gegenzusteuern ist.

Professuren: Insgesamt ist der Anteil von Frauen an den Professuren 20,5%.

Juniorprofessuren: Die Anzahl der Juniorprofessuren ist so gering, dass durch den Wechsel einer Person bereits enorme Schwankungen in den Prozentzahlen entstehen. Die Zielzahl bleibt 60/40.

Professuren C3/W2: Seit 2007 konnte der Anteil der von Frauen besetzten W2-Professuren von damals 15,4% auf nun 28% erhöht werden. Die definiert Zielzahl wurde damit übertroffen.

Professuren C4/W3: Von 2007 bis 2009 konnte der Anteil der von Frauen besetzten Professuren auf 11% erhöht werden. Leider konnte dies nicht gehalten werden und die Zahl ist für 2012 wieder auf nur 7% gesunken. Es sind wie bereits 2007 zwei der W3-Professuren mit Frauen besetzt.

Leitungspositionen: Hier gibt es keine Veränderung.

Personelle Gleichstellungsstandards / Zielvorgaben // Philosophische Fakultät

Wissenschaftliche Karrierestufen	Ausgangslage am 01.12.2007 [Stand erster Bericht, 2009]				Situation am 01.12.2009 [Stand Zwischenbericht, 2011]				Aktuelle Situation am 01.12.2012 [Stand Abschlussbericht, 2013]				Zielvorgabe für 2013*	
	Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%		Alte Zielvorgabe [nur falls abweichend]*	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Studierende	1.891	3.332	36,2	63,8	1.678	2.836	37,2	62,8	1.661	2.839	36,9	63,1	40%	60%
Anzahl der Promotionen im Jahr	16	27	37,2	62,8	28	13	68,3	31,7	19	14	57,6	42,4	50%	50%
Falls Daten vorhanden: Anzahl Promovierender und wiss. Personal auf Qualifizierungsstellen					213	275	43,6	56,4	238	326	42,2	57,8	50%	50%
Anzahl der Habilitationen im Jahr	3	4	42,9	57,1	5	0	100,0	0,0	1	2	33,3	66,7	50%	50%
Falls Daten vorhanden: Anzahl Habilitierender bzw. Leitung von Nachwuchs- oder Arbeitsgruppen														
Juniorprofessuren	1	4	20,0	80,0	1	1	50,0	50,0	3	1	75,0	25,0	50%	50%
Professuren C3/W2	20	8	71,4	28,6	10	7	58,8	41,2	8	10	44,4	55,6	55%	45%
Professuren C4/W3	18	9	66,7	33,3	22	13	62,9	37,1	24	21	53,3	46,7	55%	45%
Leitungspositionen - mittlere und höchste Ebene (z. B. Dekane / Rektorate / Präsidien)	1	0	100,0	0,0	1	0	100,0	0,0	1	0	100,0	0,0	k.A. möglich	k.A. möglich

Studierende: Der Frauenanteil unter den Studierenden liegt seit Jahren bereits deutlich über 50%. Da diese Entwicklung zwar erfreulich ist, als Trend auf Dauer aber kaum wünschenswert sein kann, wurde im Zwischenbericht 2011 der Status Quo 40% m / 60% w als Zielvorgabe bestimmt. Im Jahr 2012 wurde dieser Wert mit 63,1% jedoch bereits wieder überschritten.

Promotionen: Nachdem 2007 der Anteil von Frauen an den Promotionen annähernd ihrem Anteil an den Studierenden entsprach, war er 2009 deutlich gesunken und hat 2012 noch nicht wieder das alte Niveau erreicht. Die Anzahl der Frauen an den Promovierenden lässt aber erwarten, dass die Zielzahl von 50/50 bald wieder erreicht werden wird.

Professuren: Insgesamt ist der Anteil von Frauen an den Professuren 48% und belegt damit den Spitzenplatz an der Leibniz Universität Hannover

Juniorprofessuren: Die Anzahl der Juniorprofessuren ist so gering, dass durch den Wechsel einer Person bereits enorme Schwankungen in den Prozentzahlen entstehen. Die Zielzahl bleibt 50/50.

Professuren C3/W2: Seit 2007 ist der Anteil der von Frauen besetzten W2-Professuren permanent gestiegen, derzeit liegt er bei 55%. Die definierte Zielzahl wurde damit übertroffen.

Professuren C4/W3: Seit 2007 hat sich der Anteil der von Frauen besetzten W3-Professuren mehr als verdoppelt, derzeit liegt er bei knapp 40%. Insofern wird die im Gleichstellungskonzept 2008 genannte Zielzahl (Erhöhung des Anteils der W3/ C4-Professorinnen von 13% auf 20% bis 2013) seitens der Philosophischen Fakultät nicht nur eingehalten, sondern nahezu verdoppelt.

Leitungspositionen: Hier gibt es keine Veränderung.

Personelle Gleichstellungsstandards / Zielvorgaben // Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät														
Wissenschaftliche Karrierestufen	Ausgangslage am 01.12.2007 [Stand erster Bericht, 2009]				Situation am 01.12.2009 [Stand Zwischenbericht, 2011]				Aktuelle Situation am 01.12.2012 [Stand Abschlussbericht, 2013]				Zielvorgabe für 2013*	
	Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%		Alte Zielvorgabe [nur falls abweichend]*	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Studierende	1.632	1.268	56,3	43,7	1.583	1.252	55,8	44,2	2.004	1.389	59,1	40,9	50%	50%
Anzahl der Promotionen im Jahr	11	6	64,7	35,3	15	7	68,2	31,8	21	7	75,0	25,0	65%	35%
Falls Daten vorhanden: Anzahl Promovierender und wiss. Personal auf Qualifizierungsstellen					123	79	60,9	39,1	123	81	60,3	39,7	58%	42%
Anzahl der Habilitationen im Jahr	0	0			0	0			2	0	100,0	0,0		
Falls Daten vorhanden: Anzahl Habilitierender bzw. Leitung von Nachwuchs- oder Arbeitsgruppen														
Juniorprofessuren	0	0			0	1	0,0	100,0	4	0	100,0	0,0	-	-
Professuren C3/W2	1	0	100,0	0,0	1	0	100,0	0,0	0	1	0,0	100,0	100%	0%
Professuren C4/W3	16	2	88,9	11,1	19	3	86,4	13,6	17	4	81,0	19,0	75%	25%
Leitungspositionen - mittlere und höchste Ebene (z. B. Dekane / Rektorate / Präsidien)	1	0	100,0	0,0	1	0	100,0	0,0	1	0	100,0	0,0	k.A. möglich	k.A. möglich

Studierende: Der prozentuale Anteil der Studentinnen ist gesunken, während dagegen die absolute Zahl leicht angestiegen ist. Die Zielvorgabe soll beibehalten werden. Mögliche Verzerrung des Anteils der Studenten durch Abschaffung der Wehrpflicht in 2012 des doppelten Abi-Jahrgangs 2011.

Promotionen: Der Anteil von Frauen an den abgeschlossenen Promotionen konnte nicht gesteigert werden. Hoffentlich nur ein temporärer Effekt, dies wird untersucht. Bei den Promovierenden ist die Zielvorgabe geändert worden.

Professuren: Insgesamt ist der Anteil von Frauen an den Professuren 18,5%.

Die **Juniorprofessuren** und **C3/W2**-Professuren ergeben zu kleine Zahlen, um sinnvolle Prozentangaben zu machen. Die Zielvorgabe soll hier gestrichen werden.

Bei den **C4/W3**-Professuren konnte die Anzahl gesteigert werden. Aufgrund zahlreicher Berufungsverfahren soll die Zielvorgabe geändert werden 75% m zu 25% w.

Leitungspositionen: Hier gibt es keine Veränderung.